

Schwedenreise des Pferdezuchtvereins Schwäb.Wald

vom 26.09.2008 bis 05.10.2008



Gestüt Flyinge

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr wieder eine Reise mit dem *Pferdezuchtverein Schwäbischer Wald* statt. Unter kundiger Führung von Dr. Hagen Nowotny machten sich die Pferdefreunde erwartungsvoll auf den Weg.

Am Freitag, 26.09. ging die Fahrt 700 km zum Gestüt Neustadt/ Dosse bei Neuruppin. Mit zwei Planwagen wurden wir über das Gelände gefahren. Das Gestüt wurde 1787 gegründet und von 2002 - 2005 für 30 Mill. Euro mit Mitteln der EU und des Landes Brandenburg saniert. Es ist umgeben von 440 ha durchgehendem Weideland. In den Ställen stehen u.a. 50 Deckhengste

Samstag, 27.09. begann mit einer Gestütsbesichtigung in Redefin, das 1812 gegründet wurde. Heute gehört das Gestüt dem Land Mecklenburg - Vorpommern. Die anschließende Hengstparade fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Leider erfolgte der Aufbruch nach Neustadt/ Dosse zur Nachthengstparade bereits in der Pause.

Die für alle völlig neue Vorstellung einer Hengstparade bei Nacht war ein tolles Erlebnis. Beeindruckend war ein 20er Zug, der ausschließlich aus Zuchtstuten bestand. Die erfolgreichsten Zuchthengste wurden auch vorgestellt. Zum Abschluß der Veranstaltung wurde uns ein großartiges Feuerwerk geboten.

Das Programm setzte sich **am Sonntag, 28.09.** mit einem Besuch auf Gut Lewitz fort, welches Paul Schockemöhle 1991 erworben hatte. Der frühere LPG – Betrieb besteht aus 2000 ha Grünland und 1000 ha Weideland. Das Gestüt umfasst ca 3600 Pferde, davon 1300 Zuchtstuten, die jedes Jahr ca. 1200 Fohlen zur Welt bringen. Embryotransfer spielt in Lewitz eine große Rolle.

Am Montag, 29.09. ging die Fahrt zuerst nach Rügen mit Besichtigung von Kap Arcona und einem kleinen Strandspaziergang zum historischen Fischerdörfchen Vitt. Weiter mit der Fähre nach Trelleborg in Schweden mit Übernachtung in Malmö.

Am Dienstag, 30.09. erreichte der Bus nach 550 km, entlang der Ostseeküste Västervik, wo das Schiff schon zu einer Insel, -Klippen- und Schärenfahrt wartete. Ein einmaliges Erlebnis.

Die Fahrt nach Stockholm am **Mittwoch 01.10.** war leider sehr verregnet, das Wetter besserte sich jedoch während der Stadtführung zusehends. Die Führungen im königlichen Schloss und durch die Altstadt waren sehr interessant.

Am Donnerstag 02.10. Besuch des Vasa- Museums in Stockholm. Das Kriegsschiff *Vasa* ging 1628 im Stockholmer Hafen bei der Jungfernfahrt unter und konnte 1961 geborgen werden. Das ausgestellte Schiff besteht zu 95 % aus Originalteilen . Das Museum bot uns einzigartige Einblicke in das Schweden des frühen 17. Jahrhunderts.

Weiter ging es durch die seenreichste Landschaft Schwedens, Smaland,

sowie an den Vätternsee, Schwedens zweitgrößtem See. Ein Zwischenstop im Elchpark Laganland gab der Gruppe die Möglichkeit, Aug in Aug Elchen gegenüberzustehen.

Vom Übernachtungsort Landskrona aus wurde **am Freitag, 03.10.** im Gestüt Flyinge eine internationale Dressurveranstaltung besucht. Anschließend gab uns eine Gestütsangestellte während einer Führung noch einen geschichtlichen und aktuellen Überblick über Schwedens größtes Gestüt.

Am Samstag, den 4.10. ging es bereits Richtung Deutschland. Die Fahrt ging von Landskrona über Malmö und die eindrucksvolle Öresund-Brücke nach Kopenhagen. Auf der Autobahn erreichten wir bald Gedser. Mit der Auto- Fähre setzten wir von Gedser nach Rostock über. Nach kurzem Stop in Warnemünde erreichte die Gruppe gegen Abend Halle/ Saale.

Am Sonntag, den 05.10. besichtigten wir das Landesgestüt Prussendorf in Zörbig (Sachsen- Anhalt). Bei der ausgiebigen Besichtigung der Gestüts- Anlagen und Stallungen gab uns eine Bereiterin Informationen und interessante Einblicke wie sich die Gestüte in der ehemaligen DDR im Laufe der letzten Jahre entwickelt haben. Danach traten die Pferdefreunde die Heimfahrt mit erholsamen Pausen an.

Erster Stop war die Besichtigung des Naumburger Domes. Wirklich sehenswert.

Nach einer ruhigen Busfahrt traf die Gruppe gegen Abend wieder in Göggingen ein.

Es war ein sehr dicht gedrängtes, abwechslungsreiches Programm, dass Herr Dr. Nowotny, mit viel Engagement und Herz zusammengestellt hat. Jeder kam auf seine Kosten. Eine sehr harmonische, fröhliche Gruppe, die bestimmt nicht das letzte Mal auf großer Fahrt war. Herr Dr. Nowotny hat bereits Pläne für das nächste Jahr. Wir sind alle sehr gespannt.

Petra Schulz